

Manuel d'Ornithologie [Fortsetzung]

Autor(en): **Temminck, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **4 (1820)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Manuel d'Ornithologie &c. par F. Temminck.
(Fortsetzung.)

Die in der ersten Ausgabe dieses Handbuchs nicht enthaltenen und zum Theil ganz neuen Arten, sind folgende:

Falco lanarius (Linn.) im östl. Europa, sehr selten und nur zufällig im westl. und südlichen.

tinnunculoides (Natterer) im östl. und vorzüglich im südlichen Europa. Zufällig auch in der Schweiz.

pennatus (Linn.) nicht zu verwechseln mit *F. lagopus*. Ein Adler. Im östl. Europa, regelmässig durchziehend in Oesterreich, Mähren etc.

albicilla Lath., früher mit *F. leucocephalus* zusammengeworfen. Unser *F. Ossifragus* gehört als junger Vogel zu dieser Art.

eineraceus (Montagu) oft verwechselt mit *F. cyaneus*. Besonders im Osten und Süden von Europa; kömmt auch in der Schweiz vor.

Strix lapponica (Retz.) Die grösste aller Eulen; ein nordischer Vogel.

Sturnus unicolor (Marmorata) aus Sardinien. Dürfte aber wohl nur ein gemeiner Staar seyn.

Lanius meridionalis (Temm.) in Dalmatien, im südlichen Italien, Frankreich und Spanien.

Turdus atrogularis (Temm.) *T. dubius* Bechst. in Oesterreich, Schlesien, Ungarn und Rußland.

Naumanni (Temm.) *T. dubius* Naum. ebendasselbst und in Dalmatien und im südl. Italien.

Sylvia galactotes (Temm.) neu, aus Spanien.

certhiola (Temm.) im südl. Rußland.

palustris (Bechst.) im südl. Europa und im östl. längs der Donau. Auch in der Schweiz.

Cetti (Marm.) in Sardinien.

sericea (Natter.) neu aus Spanien.

Melanocephala (Lath.) im südl. Spanien, Sardinien, Neapel,

Sylvia sarda (Marm.) neu, in Sardinien.
conspicillata (Marm.) neu, in Sardinien.
provincialis (Gmel.) im Süden längs dem mittelländischen Meere, in Spanien, im südl. Italien, selten im Innern von Frankreich und in England.

passerina (Lath.) im südl. Italien, Sardinien, Spanien und Portugal.

subalpina (Bonelli) neu, bey Turin.

Nattereri (Temm.) neu, aus Spanien und Italien.

cisticola (id.) neu, aus Portugal und Spanien.

ignicapilla (Brehm.) neu, bisher immer mit *S. regulus* verwechselt. In Frankreich und den Niederlanden gemein. Wahrscheinlich auch in der Schweiz.

Saxicola cachinnans (Temm.) *Turdus leucurus* Gmel., im südl. Spanien, Sardinien, Sicilien und auf den Inseln des Archipels. Seltner in Italien und im südl. Frankreich.

aurita (Temm.) in Italien, Illyrien, Sardinien, Neapel.

Accentor montanellus (Temm.) in den südlichsten Gegenden des östlichen Europa, auch in Ungarn, Dalmatien und Neapel.

Motacilla lugubris (Pall.) im südl. Europa.
citreola (id.) im östl. Rußland und in der Krimm.

Anthus Richardi (Viell.) neu, im Süden des westl. Europas durchziehend im nördl. Frankreich.

Parus lugubris (Natt.) im südl. Europa, Dalmatien, Ungarn.

Emberiza melanocephala (Scopoli) im Süden des östl. Europas, in Dalmatien, Istrien etc.

pithyornus (Pall.) in der Turkey, im Winter in Ungarn und Böhmen, zufällig in Oesterreich und Illyrien.

Lesbia (Gmel.) in den subalpinischen Gegenden des südl. Frankreichs.

Pyrrhula erythrina (Temm.) *Loxia erythr.* Pall., in den Regionen des arctischen Kreises, in Finnland, Curland, zufällig in Nord-Deutschland.

Pyrrhula longicauda (Temm.) *Loxia sibirica* Pall. im Norden; im Winter im südl. Rufsland, Ungarn etc.

Fringilla cisalpina (id.) in Italien. Früher als blosse Varietät von *Fr. domestica* angesehen.

hispaniolensis (id.) in Sicilien, im Archipel, dem südl. Spanien.

montium (Gmel.) in den arctischen Regionen im Sommer in Schottland, Norwegen, Schweden, im Herbst in einigen Gegenden von Deutschland, Frankreich und Holland durchziehend. Zufällig auch in der Schweiz. Es ist die von Hrn. v. Necker unter dem Namen *Frig. flavirostris* in diesen Blättern (Sept. 1818 S. 22) beschriebene Art.

Caprimulgus ruficollis (Temm.) neu, im südl. Spanien.

Tringa maritima (Brunn.) Im Norden an den steinigen Meerufern; sehr gemein in Holland etc.

Totanus semipalmatus (Temm.) ein nord-amerikanischer Vogel, der wohl nur durch Zufall ins nördl. Europa verschlagen worden.

Bartramia (Wilson.) Auch ein Nord-Amerikaner, und nur sehr zufällig in Europa.

Scolopax grisea (Gmel.) Ebenfalls in Nord-Amerika einheimisch, und nur zweymal in Europa vorgekommen.

Gallinula Baillonii (Vieill.) Im östl. und südl. Europa, vornehmlich in Italien. Neu; zuvor immer mit *G. pusilla* verwechselt.

Porphyrio hyacinthinus (Temm.) in Sicilien, Calabrien, auf den ionischen Inseln etc., Dalmatien, Ungarn etc. etc.

Sterna Dougalli (Montagu.) vermuthlich immer mit *St. hirundo* verwechselt. An den Küsten der Nordsee etc. etc.

arctica (Temm.) In den arctischen Regionen. Dürfte wohl nur eine durch das Clima bewirkte Varietät der *St. hirundo* seyn.

anglica (Montagu.) Der Name ist nicht sonderlich glücklich gewählt,

da dieser Vogel in England kaum 1 bis 2 Mal vorgekommen ist. Gemein ist er in Ungarn, auf dem Platten- und Neusidler-See.

Leucopareia (Natter.) Neu, im südl. Ungarn, Dalmatien etc.

Larus glaucus (Brunn.) Die größte aller bekannten Meven; im äussersten Norden.

melanocephalus (Natt.) am adriatischen Meere, Ungarn etc. Neu.

atricilla (Linn.) An den Küsten Siciliens etc. etc.

capistratus (Temm.) Neue Art. In den arctischen Regionen, aus welchen er sich nicht weit zu entfernen scheint.

Procellaria puffinus (Linn.) Fast in allen Meeren, vornehmlich auf dem mittelländischen.

anglorum (Temm.) In der Nordsee.

obscura (Gmel.) in den südl. Gegenden beyder Welten, selten im mittelländischen Meere.

Leachii (Temm.) Neu; auf den orcadischen Inseln etc. etc.

Anas spectabilis (Linn.) in der Nordsee, bis in den höchsten Norden.

perspicillata (Linn.) selten und nur zufällig auf den Orcaden u. s. w. Häufig in der Hudsons- und Baffinsbay.

Carbo cristatus (Temm.) in Island, auf den Orcaden, in Norwegen, Schweden u. s. w.

Alca impennis (Linn.) Im äussersten Norden. Eine deutsche Uebersetzung des obigen Werks mit Anmerkungen und Zusätzen, wird Dr. Nitzsch, Professor der Naturgeschichte in Halle, im Verlag der Gebauerischen Buchhandlung daselbst, herausgeben.

Notizen.

Von den *Abbildungen auserlesener Gewächse des königlichen botanischen Gartens in Berlin* durch die Herren Link und Otto, enthält das zweyte kürzlich ausgegebene Heft folgende Zierpflanzen: *Piper incanum* (Haworth), aus Brasilien; *Arum pedatum*, vermuthlich aus Caracas; *Epidendron nocturnum* (Jacq.) aus Jamaica; *Begonia argyro-*